

**KUNST-RAUM DES  
DEUTSCHEN BUNDESTAGES  
GÜNTHER UECKER  
DAS BUCH HIOB  
FILME ZUR AUSSTELLUNG**

**GÜNTHER UECKER – POESIE DER DESTRUKTION**

*Ein Film von Michael Kluth*

*Kamera: Uri Adar, Hubert Neuerburg*

*Ton: Nicolaus von Leuchtenberg*

*Schnitt: Dagmar Brune*

*Produktionsleitung: Heike Schulz*

*Redaktion: Sabine Rollberg*

*52 min.*

*Eine Produktion der Metrovision-Film Bonn*

*Im Auftrag des WDR in Zusammenarbeit mit ARTE,  
2004*

Günther Uecker ist einer der bedeutendsten deutschen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Filmemacher Michael Kluth hat den Künstler an der Ostsee auf der Halbinsel Wustrow in seiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern, in Vietnam und Japan, beim Gestalten des Andachtsraumes im Deutschen Bundestag in Berlin und in seinem Atelier in Düsseldorf beobachtet und erzählt Ueckers Werk- und Lebensgeschichte.

**GÜNTHER UECKER – POESIE DER ERINNERUNG**

*Ein Film von Michael Kluth*

*Kamera: Uri Adar*

*Ton: Nicolaus von Leuchtenberg*

*Schnitt: Dagmar Brune*

*52 min.*

*Eine Produktion der Metrovision, Much und TVS  
Bonn, 2008*

Erneut beginnt der Regisseur das Gespräch mit Günther Uecker auf der Halbinsel Wustrow, ein Ort, der für den Künstler Heimat und Erinnerung

bedeutet. Hier hält er, Kunst und Persönliches verbindend, erinnerungsmächtig Rückblick auf seinen künstlerischen Weg.

**TAOS, TEXAS, TIROL ... WUNDER DER STILLE**

*Ein Film von Birgitta Ashoff*

*Kamera: Christian Dörfler*

*Schnitt: Elke Dierbach*

*Redaktion: Hubert Schöne*

*44 min.*

*Im Auftrag des Bayerischen Fernsehens,  
2001*

An vier Orten stellt die Dokumentation zukunftsweisende Sakralarchitektur vor: Günther Ueckers Andachtsraum im Reichstagsgebäude in Berlin, die Mark Rothko-Chapel in Houston / Texas, die Adobe-Kirche San Francisco in Taos / New Mexico und die Krypta des Innsbrucker Doms. Gemeinsam ist diesen Räumen, die auf einschüchternde Repräsentation und triumphales Dekor verzichten, eine klare Architektur, die in die Stille führt. Entstanden sind Inseln der Kontemplation, die in starkem Kontrast zur Unruhe unserer Zeit stehen. Es sind Beispiele – von weltberühmten Architekten und Künstlern, aber auch von anonymen Indianern und unbekanntem Designern –, die zeigen, daß sich unsere Zeit abwendet von großen Kirchenbauten und Kathedralen. Dem Lärm der Welt trotzend, sind Orte der Stille entstanden, die neben Architektur und Kunstliebhabern Gläubige aller Weltreligionen zum Innehalten, Nachdenken und Meditieren einladen.